

## Stadtarchiv



### Online-Vortrag heute Abend stellt neuartiges Forschungsprojekt vor

Zu einem Online-Vortrag mit anschließender Diskussion lädt Stadtarchivar Michael Tassilo Wild am heutigen Donnerstag, 18. Februar, um 19.00 Uhr ein. Eine Forschergruppe stellt dabei das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte „Bad Waldsee-Projekt“ vor. In diesem großen, interdisziplinären Vorhaben werden naturwissenschaftliche Methoden mit historischer Recherche kombiniert. Die Auswertung des natürlichen Klimaarchivs des Stadtsees, kombiniert mit historischer Forschung im Stadtarchiv, wird unter anderem durchgeführt, um Erkenntnisse zur Klimageschichte der Erde zu erlangen und das Wirtschafts- und Sozialleben einer oberschwäbischen Stadt, eben am Beispiel Bad Waldsees, zu erforschen. Mit seinem innovativen Ansatz ist dieses Forschungsprojekt weltweit einzigartig. Die obigen Bilder zeigen die Referenten. Von links: Prof. Dr. Matthias Hinderer, Prof. Dr. Sigrid Hirbodian und PD Dr. Oliver Nelle mtw/Fotos: ut

Der Vortrag findet über die Software „Zoom“ statt. Anmeldung ist erforderlich beim Institut für Geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfswissenschaften der Universität Tübingen. Wer eine E-Mail an sekretariat.ifgl@ifgl.uni-tuebingen.de sendet, erhält eine Antwort mit den Zugangsdaten.

## Müllentsorgung

Kein schöner Anblick hat sich kürzlich im Döchtbühlwald, oberhalb der alten Feuerwehr, den Spaziergängern und städtischen Mitarbeitern geboten. Jemand hatte dort Küchenabfälle abgelagert und mit Katzenstreu abgedeckt. Neben der unappetitlichen Optik lockten die Speisereste auch Ratten und andere Tiere an. Solche „gedeckten Tische“ können zu unkontrollierter Vermehrung dieser Tiere führen. Die Stadt dankt herzlich allen, die ihren Müll ordnungsgemäß entsorgen.



bg/Foto: sv

**Klinik Maximilianbad:** Aufgrund von vier positiven Corona-Fällen in der letzten Woche wurden in sehr guter Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt Ravensburg und dem Ordnungsamt der Stadt alle Patienten und betroffenen Mitarbeiter im Maximilianbad per PCR-Test getestet. Alle 150 Tests sind negativ. Alle Patienten und Mitarbeiter, die noch unter Quarantäne stehen, zeigen keine Symptome. Die medizinische Klinikleitung ist der Meinung, dass mit Hilfe des hohen Hygienestandards in den Kliniken die Lage immer unter Kontrolle war. (pb/ab)

## Realschule

### Online-Infoabend am 3. März

**BAD WALDSEE (clm) - Einen zweiten Online-Infoabend für die Eltern der Viertklässler und ihre Kinder veranstaltet die Realschule am Mittwoch, 3. März, um 19.00 Uhr. Anmeldung ist erforderlich bis spätestens Freitag, 26. Februar, um 12.00 Uhr.**

Wer eine E-Mail an sekretariat@rs.bad-waldsee.de sendet, erhält einen Link mit den Zugangsdaten.

Die Anmeldetermine und -zeiten für die kommenden fünften Klassen wurden vom Kultusministerium ausgeweitet und liegen nun an folgenden Tagen:

- Montag, 8. März, 14.00 bis 17.00 Uhr
- Dienstag, 9. März, 14.00 bis 17.00 Uhr
- Mittwoch, 10. März, 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
- Donnerstag, 11. März, 13.00 bis 18.00 Uhr

Das Kultusministerium weist darauf hin, dass Anmeldungen an allen weiterführenden Schulen in Baden-Württemberg nur

im Zeitraum vom 8. bis zum 11. März möglich sind. Für die Anmeldung in der Realschule Bad Waldsee muss ein verbindlicher Anmeldetermin mit dem Sekretariat (Tel. 97669-200 oder E-Mail an sekretariat@rs.bad-waldsee.de) vereinbart werden. Ein unangemeldetes Erscheinen ist diesmal nicht möglich. Die Kinder dürfen zur Anmeldung gerne mitkommen. Für Anmeldungen zum bilingualen Zug bitte das Grundschul-Zeugnis der Klasse 4 mitbringen. Die Anmeldungen finden unter den Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen statt. Diesmal ist eine Anmeldung auch per E-Mail, per Fax, telefonisch, per Postsendung oder per Posteinwurf möglich. Diese Unterlagen benötigt die Schule im Original:

- Blätter 3, 4 und 5 der Grundschulempfehlung
- Ausgefüllter und unterschriebener Aufnahmeantrag der Realschule Bad Waldsee

Lautet die Empfehlung der Grundschule auf Werkreal/Hauptschule, bittet die Schule um ein vorheriges Gespräch. **Formulare und Informationen: realschule.bad-waldsee.de**

## Stadtbücherei

### Weiterhin geschlossen

**BAD WALDSEE (jas) - Die Stadtbücherei bleibt voraussichtlich bis zum 9. März geschlossen. Es wird ein kontaktloser Abholservice für Medien angeboten.**

Über die Mediensuche können verfügbare Medien recherchiert und telefonisch oder per E-Mail bestellt werden. Weitere Informationen dazu gibt es auf stadtbuecherei.bad-waldsee.de. Das digitale Angebot der Onleihe und von Filmfreund bleibt weiterhin erreichbar und der Rückgabekasten geöffnet.

## Sperrung

**Schützenstraße:** Vom kommenden Montag, 22. Februar, bis voraussichtlich Mittwoch, 31. März, muss die Schützenstraße zwischen den Gebäuden Nummer 67 bis 73 für den Gesamtverkehr gesperrt werden. Der Grund dafür ist die Verlegung von Nahwärmeleitungen sowie der Anschluss an die Heizzentrale. Der Anliegerverkehr ist bis zur Baustelle frei. (bg)

**Alle Verkehrssperren in Kernstadt und Ortschaften sind tagesaktuell auf [www.bad-waldsee.de](http://www.bad-waldsee.de) zu finden – unter Bürger > Aktuell > Mitteilungen der Stadt Bad Waldsee**

## Frühe Bildung

### Angebote im gesamten Landkreis

**RAVENSBURG (snu/ab) - Auch in den Jahren 2021 und 2022 werden im Landkreis Ravensburg Brücken in frühe Bildung gebaut. Das teilt das Landratsamt mit:**

Das Bundesprogramm „Kita-Einstieg – Brücken bauen in frühe Bildung“ widmet sich seit Ende 2017 an vier Standorten im Landkreis Ravensburg (Bad Waldsee, Ravensburg, Isny und Wangen) dem Einstieg in die frühkindliche Bildung. Das Programm war in seiner ersten Laufzeit befristet bis zum 31. Dezember 2020. Das Jugendamt Ravensburg und seine Partner, die Städte Bad Waldsee, Isny, Wangen und das Deutsche Rote Kreuz (Kreisverband Ravensburg) konnten für die Jahre 2021 und 2022 den Zuschlag für die

Weiterführung des Programms erhalten. So können auch in den nächsten zwei Jahren durch das Programm „Kita-Einstieg“ viele Familien, Kinder und Fachkräfte in den Kitas vor Ort von den Angeboten profitieren.

### Pädagogische Fachkräfte

Das Programm stellt jeweils eine pädagogische Fachkraft pro Standort („Brückenbauerin“ genannt), die fest in den Alltag und das Geschehen der Kitas vor Ort verankert ist. Sie bieten in Kitas, Familientreffs, Mehrgenerationenhäusern oder Flüchtlingsunterkünften Beratung und Information zum deutschen Bildungswesen an, leiten Krabbelgruppen oder Spielegruppen, bieten Hospitationen in den Kitas an, stehen aber auch Fachkräften mit Rat und Tat zur Seite. Sie sind Experten und Netzwerker zu verschiedenen Themen, wie

Interkulturalität, Eingliederung, Übergänge oder Fallmanagement.

„In der Praxis bin ich zuständig für die Anmeldung in der Krippe oder dem Kindergarten, unterstütze beim Ausfüllen von Formularen und bei Antragsstellungen auf Übernahme der Kosten“, erzählt Sara Finus-Hege, Brückenbauerin in der Stadt Isny. Ebenso kommen allgemeine Fragen zu den einzelnen Einrichtungen bei ihr an. Sie ist oft als Unterstützung im Gespräch mit der Leitung oder Pädagogischen Fachkräften dabei oder vermittelt als unparteiische Fachkraft. Informationen zum Übergang von der Krippe zum Kindergarten oder vom Kindergarten zur Schule gibt es bei ihr ebenso wie Antworten auf Fragen nach weiterführenden Hilfen, zum Beispiel Plätze für Integration, Inklusion, Logopädie, oder Ergotherapie. Abgerundet wird das Tätig-

keitsfeld der Brückenbauerin durch das Angebot von Hausbesuchen, Familienbesuchen und Fortbildungen für Erzieher und Erzieherinnen zum Thema Interkulturalität, kultursensibler Eingewöhnung oder seelischer Gesundheit von Kindern.

### Auch in Bad Waldsee

Nicht nur in Isny, sondern an allen Standorten im Landkreis Ravensburg sind die Brückenbauerinnen für Familien, Kinder, Kitas vor Ort Ansprechpartner, wenn es um das Vorbereiten, Erleichtern und Begleiten von Einstieg und Übergang in Krippe, Kindergarten und Grundschule geht. Das Team Kita-Einstieg im Jugendamt Landkreis Ravensburg besteht aus der Koordinierungs- und Netzwerkstelle im Jugendamt (Melanie Dittus), aus den Brückenbauerinnen in Bad Waldsee (Ute Stehle), in Ravensburg (Angelika Siller), in Isny (Sara

Finus-Hege) und in Wangen (Ulrike Kaiser).

Mit dem Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend niedrigschwellige Angebote, die den Zugang zur Kindertagesbetreuung vorbereiten, begleiten und Hürden abbauen. Die Angebote richten sich gezielt an Familien, die bisher nur unzureichend von Kindertagesbetreuung erreicht werden. Von 2021 bis 2022 erhalten die geförderten Standorte dafür jeweils bis zu 150.000 € pro Jahr.

**Auskünfte zum Bundesprogramm „Kita-Einstieg“ gibt es auf [www.fruehe-chancen.de/kita-einstieg](http://www.fruehe-chancen.de/kita-einstieg). Ansprechpartnerin beim Landratsamt Ravensburg ist Melanie Dittus (Tel. 0751-85-3219, [m.dittus@rv.de](mailto:m.dittus@rv.de)).**